

ma. Pilgerzeichen aus E., das auf einer Glocke von 1469 in Waldböckelheim angebracht ist, und weist darauf hin, daß uns die für die ma. Volksfrömmigkeit so interessanten Massenartikel nur sehr spärlich überliefert sind.

R. M. K.

Hermann H ü f f e r , Sant'Jago. Entwicklung und Bedeutung des Jakobuskultes in Spanien und dem Römisch-Deutschen Reich. Mit 8 Bildtafeln und 1 Karte, München 1957, Oldenbourg, 88 S. — Vf. skizziert die Geschichte des Jakobuskultes in Spanien und beschreibt die Verbreitung, die er in Deutschland infolge der vom 9. bis zum 18. Jh. immer wieder angetretenen Wallfahrten im kirchlichen, rechtlichen, künstlerischen und literarischen Leben besaß.

T. W.

Georg S c h r e i b e r , Irland im deutschen und abendländischen Sakralraum. Zugleich ein Ausblick auf St. Brandan und die zweite Kolumbusreise (Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Geisteswissenschaften Heft 9) Köln und Opladen 1956, Westdeutscher Verlag, 120 S., 20 Abb. — Der Altmeister der religiösen Volkskunde legt in diesem inhaltsreichen Bändchen gewissermaßen eine Zusammenfassung seiner ein Jahrzehnt andauernden Forschungen über das irische Volkstum und seine Ausstrahlung auf das europäische Festland vor, in der er die Bedeutung der iroschottischen Mission für das religiöse Volksleben in Deutschland im ganzen MA. bis weit in die Neuzeit hinein ins rechte Licht setzt. Wirksamkeit und Nachleben der wichtigsten Vertreter dieser Mission, Patricius, Columban d. J., Gallus, Kilian, Koloman u. a., werden dem Leser mit einer überreichen Fülle von Material vor Augen geführt. Besondere Ausführungen gelten weiter dem Bericht über die Meerfahrt St. Brandans, der in fast alle europäischen Volkssprachen übersetzt wurde und nachträglichen Einfluß auf die Vorstellungen von überseeischen Ländern und die Auffassungen vom Jenseits hatte. Noch im 17. Jh. hat der Abt von Seitenstetten Kaspar Plautz in seinem unter dem Namen Honorius Philoponus veröffentlichten Werk über die zweite Kolumbusreise Anspielungen auf Brandans Meerfahrt gebracht, wie sich aus den beigegebenen Abbildungen, von denen der Vf. einige im Bilderteil vorführt, erweisen läßt. Beachtenswert ist auch der als Schlußkapitel gebrachte sachkundige Bericht über die Forschungen zu Irlands Geschichte und Kultur. Der reiche Inhalt und die in den Anmerkungen zitierte zahllose Literatur machen das Büchlein zu einer Fundgrube für die religiöse Volkskunde, für die die Forschung dem verdienten Vf. nicht genug Dank sagen kann.

G. O.

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen, deren Geltung sich jeweils rückwärts bis zur Unterschrift oder zum Zeichen eines anderen Mitarbeiters erstreckt, sind in folgender Weise aufzulösen:

A. B.	Arno Borst	H. M. S.	Hans Martin Schaller
F. B.	Friedrich Baethgen	J. A.	Johanne Autenrieth
F.-J. S.	Franz-Josef Schmale	K. R.	Kurt Reindel
F. W.	Fritz Weigle	R. M. K.	Rudolf M. Kloos
G. O.	Gottfried Opitz	T. W.	Thomas Witt
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer	W. E.	Willehad Eckert
H. F.	Horst Fuhrmann	W. H.	Walther Holtzmann
H. H.	Hanno Helbling	W. M.	Wolfgang Metz
H. J. F.	Hans Joachim Freytag		